Landes-Kanu-Verband Schleswig-Holstein e. V.

Bjarne Vahlenkamp
Ruckteschellweg 22
22089 Hamburg
+49 173 5754876
bjarne@vahlenkamp.org

An die Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Vorstands sowie die Vorstände der Vereine des Landes-Kanu-Verbands Schleswig-Holstein

Hamburg, den 09.02.2025

Protokoll des LKV-Verbandsausschuss 2025

Durchgeführt am 09.02.2025 von 10:02 Uhr bis 12:04 Uhr
im Haus des Sports, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel.

Anwesenheit:

Die Anwesenheit wurde in Listen festgehalten, in welchen sich die Teilnehmenden selbst eintragen konnten. Diese Listen können auf Wunsch im Präsidium eingesehen werden. Von einigen Vereinen wurden keine Vertreter entstand. Der Rückschluss auf nicht vertretene Vereine ist durch Auswertung der Anwesenheitsliste möglich.

Top 1. Begrüßung:

Begrüßung und Eröffnung des Verbandsausschuss 2025 im Haus des Sports durch Scott Lister (LKV-Präsident). Nach einer kurzen Einleitung und der Frage der Verständlichkeit im Raum weist er darauf hin, dass die für die Ehrungen erschienenen Gäste den Verbandsausschuss nach Abschluss der Ehrungen im eigenen Ermessen verlassen können. Sie seien aber auch herzlich eingeladen, der gesamten Veranstaltung als Gäste beizuwohnen.

Top 2. Ehrungen:

Der Verband beginnt auch in diesem Jahr mit der Ehrung besonders verdienter Verbandsmitglieder.

Scott Lister übergibt dem aus dem Vorstand ausgeschiedenen Torben Ubechel (ehem. Ressortleiter Jugendarbeit) als Dank für seine neunjährige Tätigkeit als Ressortleiter sowie weiteren fünf Jahre als Beisitzer die goldene Ehrennadel des LKV. In seiner Darstellung drückt Scott auch den Dank gegenüber

Torbens Ehefrau aus, die seinen Einsatz und die ehrenamtliche Tätigkeit maßgeblich unterstütz hat. Weiterhin betont er die Bedeutung und den Stellenwert der Jugendarbeit für den Gesamtverband.

Auf Vorschlag des Verbandsmitglieds bzw. Vorsitzenden des Verein für Kanu Sport Lübeck Christian Pieldner übergibt der Verband die bronzene Ehrennadel an Jutta Nagursky für ihren zwanzigjährigen Beitrag in der Vereinsarbeit. Scott Lister erwähnt, dass gerade diese Arbeit in den Vereinen zu einem aktiven Vereinsleben beiträgt.

Weiterhin wird an Antje Möller für ihre Leistungen im Kanu-Leistungs- und Breitensport (Lebensleistung von über 100.000 KM, mehrfache Welt- und Europameisterin) die goldene Ehrennadel überreicht. Scott drückt seinen besonderen Stolz darüber aus, eine solche Athletin im Landesverband zu haben.

Nach der Übergabe der Ehrennadeln erfolgt die Ehrung der Leistungen im Leistungssport durch die Ressortleiterin Dörte Reh (Kanurenn- und Marathonsport) Hierbei werden die Erfolge der Sportlerinnen und Sportler der Leistungsklassen Schüler B, Schüler A, Jugend B, Jugend A sowie der Damen und Herren Masterklassen im Fahrtenjahr 2024 geehrt. Alle geehrten Leistungssportler erhalten ein Präsent.

Im Anschluss erfolgt die Ehrung der Wander- und Breitensportler durch Eckehardt Schirmer (Ressortleiter Freizeitsport). Er erwähnt, dass auch das Erreichen der Wanderfahrerabzeichen eine Leistung ist und dankt allen Teilnehmenden, dass sie die Teilnahmezahlen des Wettbewerbs auf einem konstanten Niveau halten. Nicht nur innerhalb des bronzenen Abzeichens, sondern auch darüber hinaus. Es werden zahlreiche Kanuten für das Erreichen des WFA in Gold oder seiner Wiederholung (Sonderstufen 5, 15, 20, 25, 30, 45 und 50) durch Übergabe einer Ehrennadel, einer Urkunde und eines kleinen Präsents geehrt. Weiterhin kann der Ressortleiter zwei Globusabzeichen übergeben. Abschließend wird durch Eckehardt auf den Bedarf eines Abzeichens für die Wiederholung des Globusabzeichen hingewiesen, da es innerhalb des Landesverbands Kanuten mit einer Lebensleistung von über 120.000 km gibt. Der beim DKV gebildete Arbeitskreis habe bereits viermal getagt, bisher ohne ein Ergebnis.

Die Namen der vielen erfolgreichen Kanuten können den bereits veröffentlichten LKV-Mitteilungen entnommen werden.

Die Durchführung der Ehrungen sowie Übergabe der Urkunden, Präsente oder Ehrennadeln nimmt insgesamt etwa eine Stunde in Anspruch. Nach Abschluss der Ehrungen erfolgt eine kurze Pause, die viele der Geehrten nutzen, um den Verbandsausschuss zu verlassen.

Pause von 10:58 Uhr bis 11:07 Uhr

Nach Abschluss der Pause mit Kaffee und einem kleinen Snack wird die Versammlung durch Scott Lister fortgesetzt.

Top 3. Mitteilungen des Präsidiums:

a) Auf die Frage des Präsidenten nach einem freiwillig Protokollführendem meldet sich Bjarne Vahlenkamp. Nach Bestätigung durch den Verbandsausschuss (keine Einwände) schreibt dieser das Protokoll.

Um den offiziellen Teil des Verbandsausschuss zu starten, fragt Scott Lister, ob sich alle Teilnehmenden in die Anwesenheitsliste eingetragen haben. Bisher nicht Eingetragene haben erneut die Möglichkeit die Liste auszufüllen. Die Anwesenheit der Vereine wird durch Aufruf des Vereinsnamens festgestellt, um im Anschluss die Summe der anwesenden Stimmgewichte bilden zu können. Auf der Versammlung sind neunundzwanzig Vereine inklusive der Einzelmitglieder vertreten. Zehn Vereine sind nicht anwesend. Scott bedauert mittzuteilen, dass im letzten Jahr einen Verein aus dem LKV aufgetreten ist. Der Freiherr-vom-Stein-Yacht-Club e.V. habe seine Mitgliedschaft aufgrund einer Spartenauflösung gekündigt. Die anwesenden Vereine machen ein Stimmgewicht von 220 der maximal möglichen 242 Stimmen aus. Für die einfache Mehrheit wird ein Stimmanteil von mindestens 111 Stimmen benötigt. Eine zwei-drittel Mehrheit benötigt 162 Stimmen. Für die Beschlussfähigkeit der Versammlung müssen mindestens 122 Stimmen anwesend sein. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

b) Es sind keine allgemeinen Mitteilungen zum Verbandsausschuss zu machen. Der Verbandsausschuss wird eröffnet.

Top 4. Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Verbandsausschuss 2024

Die Teilnehmenden werden durch den Präsidenten gefragt, ob alle Vereine die Berichte des vergangenen Fahrtenjahrs erhalten und zur Kenntnis genommen haben. Dies wird bestätigt. Das Protokoll wird im Anschluss mit einer Enthaltung durch Handzeichen genehmigt.

Top 5. Berichte des LKV-Vorstands

Scott weist die Teilnehmenden auf das neue Verbandslogo hin und dankt Angelika Martin für die maßgeblich Konzeption des Logos sowie die Zusammenfassung des Jahresberichtes 2024. Im Anschluss fragt er, ob es Fragen zum Jahresbericht des Präsidiums gibt. Dies ist nicht der Fall. Weiterhin fragt er, ob es Fragen zum Bericht der Vizepräsidentin Finanzen sowie den sonstigen Ressorts gibt. Dies ist in beiden Fällen nicht der Fall.

Abschließend wird der neue Referent Ausbildung und Freizeitsport Thomas Kolb durch Scott eingeführt. Er hat das Amt seit Herbst 2024 inne. Scott freut sich über die Bereitschaft der Übernahme des Referats und übergibt an Thomas für eine kurze Vorstellung.

Top 6. Entlastung der Vizepräsidentin Finanzen und des Gesamtvorstands für 2024

a) Die Kassenprüferin Claudia Wöhlk trägt eine Zusammenfassung des Ergebnisses der von ihr und Bjarne Vahlenkamp am 24.01.2025 in Bimöhlen durchgeführten Kassenprüfung sowie des Prüfberichts vor. Es gibt keine Beanstandungen. Claudia empfiehlt die vollständige Entlastung von Andrea Waitz (Vizepräsidentin Finanzen). Der Prüfbericht wird einstimmig durch Handzeichen bestätigt.

b) Scott Lister stellt die Entlastung der Vizepräsidentin Finanzen durch Handzeichen zur Abstimmung. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

c) Im Anschluss wird der Gesamtvorstand für das Geschäftsjahr 2024 zur Entlastung gestellt. Die Entlastung erfolgt ebenfalls per Handzeichen und einstimmig.

Top 7. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht. Aufgrund von Neuwahlen bzw. des auf dem letzten Verbandsausschuss angekündigten Rücktritts von Torben Ubechel (ehem. Ressortleiter Jugendarbeit) auf der Jugendvollversammlung am 12.01.2025 in Flensburg müssen jedoch zwei Beschlussbestätigungen durch den Verbandtag erfolgen. Die Jugend hat auf ihrer Vollversammlung Hendrik Jaron-Achhammer als neuen Ressortleiter gewählt. Als stellvertretende Ressortleiterin ist Josephine Vahlenkamp nachgerückt. Auch sie wurde auf der Jugendvollversammlung gewählt. Es folgt eine kurze Vorstellung der neuen stellvertretenden Ressortleiterin.

Scott Lister stellt zunächst den Ressortleiter Jugend zur Bestätigung. Die Bestätigung durch den Verbandsausschuss erfolgt einstimmig durch Handzeichen.

Im Anschluss erfolgt die Bestätigung der stellvertretenden Ressortleiterin Josephine Vahlenkamp, ebenfalls einstimmig durch Handzeichen.

Scott gratuliert den beiden zur Wahl und Bestätigung. Weiterhin hebt er in einem großen Lob an Torben Ubechel hervor, dass es die Jugend geschafft hat innerhalb eines Jahres einen flüssigen Übergang der Vorstandsarbeit zu planen und abzuwickeln.

Top 8. Haushaltsplan 2025

a) Scott Lister fragt den Verbandsausschuss, ob jeder den Haushaltsplan für 2025 erhalten hat, dieser wurde vorab per Post versandt. Er verteilt weitere gedruckte Exemplare an Teilnehmende, denen der Haushaltsplan nicht in ausgedruckter Form vorliegt. Im Anschluss fragt er das Plenum, ob Fragen zum Haushaltsplan bestehen. Dies ist nicht der Fall. Im Anschluss werden die Einzelpositionen durchgegangen. Scott weist auf die einmaligen hohen Ausgaben für das Thema Safe Sport, durch Beauftragung eines externen Beraters mit dem Ziel der Entwicklung einer Handreichung für unsere Vereine, hin. Im Bezug hierzu weist er daraufhin, dass Kinder und Jugendliche das höchste Gut unseres Verbands darstellen. Auch durch die erfolgreiche Übergabe der Mitgliedsdatenverwaltung unserer Einzelmitglieder an den DKV entsteht ein neuer, regelmäßiger, Kostenpunkt im Haushaltsplan. Auch nach Erklärung der Einzelpositionen sind keine weiteren Fragen entstanden.

b) Nach Abschluss der Präsentation wird der Haushaltsplan zur Abstimmung gestellt. Er wurde einstimmig per Handzeichen bestätigt.

Top 9. Veranstaltungen und Maßnahmen 2025

Zu den Unterpunkten a) bis c) tragen die Ressortleiter die in ihren Ressorts geplanten Termine vor. Auf eine separate Auflistung der Termine an dieser Stelle wird mit dem Hinweis auf die Internetseiten, die Veröffentlichungen und die Termininformationen des Verbandes (www.kanu-sh.de) verzichtet.

Top 10. Termin und Tagungsort für Einberufung des Verbandsausschusses 2026

Auch im nächsten Jahr soll der Verbandsausschuss wieder im Haus des Sports in Kiel stattfinden. Der nächste Termin ist wie folgt geplant:

Haus des Sports am **22.02.2026** um **10:00 Uhr**

Gegen das Datum wird durch den Verbandsausschuss kein Einwand erhoben. Sollte das Haus des Sports an diesem Tag wiedererwartend nicht verfügbar sein, wird zeitnah ein neues Datum veröffentlicht.

Top 11. Sonstiges

Von Scott Lister wird kein weiteres Thema eingebracht. Er übergibt das Rednerpult an Bernd Lentsch, der über das Thema der Special Olympics berichtet. In seinem Beitrag erzählt er von den Special Olympics 2018 in Kiel. Bei diesen war er als Unterstützer dabei. Besonders beeindruckt hat ihn der gute Spirit und das Schaffen eines Mittepunkts innerhalb der Gesellschaft für Menschen, die sonst häufig nur im Hintergrund stünden. Weiterhin berichtet er von den Winterspielen in Berchtesgaden, den nationalen Spielen in Berlin sowie den Weltspielen in Berlin. Hierbei fügt er hinzu, dass dies die größte internationale sportliche Veranstaltung innerhalb Deutschlands nach den Olympischen Spielen in München 1972 dargestellt hätte. Durch sein Engagement wurde er durch die Organisationsstruktur der Special Olympics gefragt, ob er im Arbeitskreis mit arbeiten will. Innerhalb dieser Struktur ist er jetzt Koordinator für Kanusport.

Bei den Special Olympics würden eine große Zahl von Menschen mit Down-Syndrom antreten. Besonders beeindruckt sei er von den Fähigkeiten dieser Personen innerhalb der Kajaks. Eines seiner Ziele ist der Aufbau bzw. die Belebung einer Kooperation zwischen den Special Olympics und dem DKV. Die Einigung über eine Kooperation bestünde seit 2021, wäre aber noch nicht stark belebt bzw. überhaupt bekannt. Eine Aktivierung dieser könnte z.B. durch Aufnahme bzw. Beteiligung der Special Olympics auf unsere Regatten sein. Er zeigt auf, das aus einer solchen Kooperation nur ein sehr geringer Mehraufwand entstünde. Es müssten sich bezüglich der Sicherungsmaßnahmen und Begleitung zur Rettung nicht mehr Sorgen gemacht werden als bei herkömmlichen Regatten. Inklusion sei auch ein wichtiges Thema innerhalb des DKV. Der Kieler Kanu Klub sei bereits sehr aktiv und unterstütze ein wöchentliches Training.

Für ihn sei es besonders begeisternd, in die Gesichter der Teilnehmenden zuschauen. Wunsch von Bernd ist es, einen zentralen Ansprechpartner für die Special Olympics im LKV zu gewinnen. Dieser solle als zentraler Ein- und Ausgang sowie Koordinator für Anfragen und Informationen dienen. Ihm sei besonders wichtig, dass Berührungsängste verloren gingen. Eine solche Kooperation würde den beteiligten Athletinnen und Athleten sehr viel geben, zudem wären sie sehr dankbar für eine solche Unterstützung. Der nächste internationaler Wettkampf findet in Chile (2027) statt, aber leider ohne

Kanu- oder Wassersport. Daher wird versucht, eine Ausgleichveranstaltung gemeinsam mit allen Wassersportlern 2027 in Kiel durchzuführen. Ein Aufbau der Veranstaltung als EM ist aktuell in Planung. Insgesamt sind sieben Sportarten in Chile nicht vertreten, alle haben Interesse an der Veranstaltung in Kiel. Eine dieser Sportarten ist der Handballsport. Bernd beendet seine Vortrag mit dem Hinweis, das er für Anfragen oder Fragen unter dem Kontakt Bernd.Lentsch@specialolympics.de zur Verfügung steht.

Nach Abschluss des Vortrags erfolgt ein Einwurf von Eckehardt Schirmer: „Inklusion ist dann erreicht, wenn es keiner merkt." Er weist darauf hin, dass der LKV schon lange Inklusion lebe und er sich freue, dass das Thema jetzt endlich mal aus seinem Versteck käme.

Scott bedankt sich bei Bernd für seinen Vortrag und erklärt, wie wichtig dieses Thema für ihn und den Verband sei. Im Anschluss fragt er ins Plenum, ob es noch weitere Punkte, Anmerkungen oder Fragen gäbe.

Dies ist der Fall. Aus den Teilnehmerkreis wird die Frage gestellt, wie die Planungen des Haushalts für 2026 im Vergleich zu denen des Jahres 2025 aussehen würde, da aufgefallen ist, dass in 2025 geplant ist, den Haushaltsplan durch Auflösung von Rücklagen der Vorjahre zu tragen. Es wird die Frage gestellt, wie der Haushaltsplan 2026 ohne diese Rücklagen tragbar sei. Scott weist daraufhin, dass die großen Kostenpunkte Safe Sports und Verbandsentwicklung einmalige Ausgaben seien. Für 2026 seien die erwarteten bzw. geplanten Ausgaben deutlich geringer. Die Sorgen vor weiteren Beitragserhöhungen konnte er nehmen. Der Haushaltsplan für 2026 sei ohne weitere Beitragserhöhungen tragbar. Dies Begründete er auch damit, dass die Beiträge bisher nur einmalig und nach über 20 Jahren erhöht worden wären. Es wird zunächst keine weiteren Erhöhungen geben.

Scott Lister schließt den ordentlichen Verbandsausschuss des Jahres 2025 um 12:04 Uhr. Er bedankt sich über die hohe Zahl der Teilnehmenden und wünscht allen Mitgliedern ein tolles Paddeljahr.

gez. Bjarne Vahlenkamp
(Protokollführer)

gez. Scott Lister
(Präsident)